

Das Pronomen is / ea / id

1. Deklination:

	Singular			Plural		
	m	f	N	m	f	N
Nominativ	is	ea	id	ei (ii)	eae	ea
Genitiv	eius	eius	eius	eorum	earum	eorum
Dativ	ei	ei	ei	eis (iis)	eis (iis)	eis (iis)
Akkusativ	eum	eam	id	eos	eas	ea
Ablativ	eo	ea	eo	eis (iis)	eis (iis)	eis (iis)

2. Verwendung:

Dieses Pronomen kann drei verschiedene Aufgaben / Funktionen erfüllen:

a. Demonstrativpronomen:

> Bedeutung: „dieser“, „diese“, „dieses“ oder sehr betontes „der“, „die“, „das“ > Beispiele: Is vir, quem expectamus, Romanus est. =

Dieser/ Der Mann, den wir erwarten, ist Römer.

Is, qui bellum finivit, in magno honore est. =

Dieser / Derjenige, der den Krieg beendet hat, steht in hoher Ehre.

Id, quod audivisti, tibi nocet. = Dieses/ Das, was du gehört hast, schadet dir.

b. Personalpronomen der 3. Person Singular und Plural:

> Bedeutung (die häufigsten Formen im Deutschen):

	Singular			Plural		
	m	f	N	m	f	n
Nominativ	er	sie	es	sie	sie	es
Genitiv						
Dativ	ihm	ihr		ihnen	ihnen	
Akkusativ	ihn	sie	es	sie	sie	es
Ablativ						

> Beispiele:

Marcus amicus meus est. Is se non saepe laudat. Ego autem eum amo et laudo. =

Markus ist mein Freund. Er lobt sich (selbst) nicht oft. Ich aber schätze und liebe ihn sehr.

Hodie (= Heute) ei librum dono. = Heute schenke ich ihm ein Buch.

Damit ist die Bedeutung des Personalpronomens „is“, „ea“, „id“ **also nicht reflexiv**, das heißt: **Es meint auf keine Fall das Subjekt** des Satzes oder Satzteils, sondern eine andere Person.

Wenn man aber das Subjekt meint, dann muss das reflexive Personalpronomen der 3. Person verwendet werden:

Dieses lautet

im Genitiv (Singular und Plural) „sui“;

im Dativ (Singular und Plural) „sibi“;

im Akkusativ (Singular und Plural) „se“;

im Ablativ (Singular und Plural) „(a) se“.

c. Possessivpronomen der 3. Person Singular und Plural: Diese Aufgabe erfüllt oft der Genitiv des Pronomens.

> Bedeutung:

	Singular			Plural		
	m	f	N	m	f	n
Nominativ						
Genitiv	dessen = sein(e)	deren = ihr(e)	dessen = sein(e)	deren = ihr(e)	deren = ihr(e)	deren = ihr(e)

> Beispiele:

Pater liberos suos amat . = Der Vater liebt seine (eigenen) Kinder.

Etiam ego liberos eius amo. = Auch ich liebe dessen / seine Kinder.

Mater liberos suos amat. = Die Mutter liebt ihre Kinder.

Etiam ego liberos eius amo. = Auch ich liebe deren / ihre Kinder.

Iulius pater et Cornelia mater liberos suos amant. =

Der Vater Iulius und die Mutter Cornelia lieben ihre Kinder.

Etiam ego eorum liberos amo. = Auch ich liebe deren / ihre Kinder.

Damit ist die Bedeutung von

„eius“, „eorum“, „earum“ **also nicht reflexiv**, das heißt:

Der gemeinte „Besitzer“ einer „Sache“ oder „Person“ ist, wenn „eius“ oder „eorum“ oder „earum“ als Possessivpronomen verwendet worden ist, **auf keinen Fall das Subjekt des Satzes oder Satzteils**, sondern eine andere Person.

Soll das Subjekt als „Besitzer“ gekennzeichnet werden, dann muss das reflexive Possessivpronomen der 3.

Person „suus,-a,-um“ =

sein (m), ihr (f.), ihr (Plural) verwendet werden